

# **ROKOKOSAAL- SOIREE**

**CHANSONS,  
LIEDER, SONGS**

**MIT ISABELL MÜNSCH  
UND GEOFFREY ABBOTT**

**Sonntag, 19.02.2023, 17 Uhr**

# CHANSONS, LIEDER UND SONGS

Isabell Münsch und Geoffrey Abbott (Klavier) unterhalten mit Chansons, Liedern und Songs von zart bis bissig, von ernst bis lustig. Brecht, der seinen 125. Geburtstag feiert, kommt selbstverständlich vor. Mit bewährten und neuen Titeln knüpft das bekannte Duo endlich an die gefeierte Soirée von 2020 an:

Maybe this time (aus „Cabaret“) | Text: Fred Ebb | Musik: John Kander

Lost in the Stars (aus „Lost in the Stars“) | T: Maxwell Anderson | M: Kurt Weill

Die Ballade vom Wasserrad | Text: Bertolt Brecht | Musik: Hanns Eisler

Lied einer deutschen Mutter | Text: Bertolt Brecht | Musik: Hanns Eisler

Das Lied von der Moldau | Text: Bertolt Brecht | Musik: Hanns Eisler

Lied vom Ende des Kapitalismus | Text und Musik: Peter Licht

Barbarasong | Text: Bertolt Brecht | Musik: Kurt Weill

Je veux! (Zaz) | Text und Musik: Kerredine Soltani

Ein Neandertaler | Text und Musik: Günter Neumann

Ich weiß nicht, zu wem ich gehöre | T: Robert Liebmann | M: Friedrich Hollaender

Die Lösung (Annett Louisan) | Text: Frank Ramond | Musik: Hartmut Kayser

Arie der Lucy | Text: Bertolt Brecht | Musik: Kurt Weill

S'wonderful | Text: Ira Gershwin | Musik: George Gershwin

Das bin ich (aus „Die Päpstin“) | Text: Christoph Jilo | Musik: Dennis Martin

Make you feel my love | Text und Musik: Bob Dylan



## ISABELL MÜNSCH

studierte Musik in Augsburg und absolvierte die Ausbildung mit den drei Diplomabschlüssen Operngesang, Musiklehrerin und Elementare Musikpädagogik.

Die Sopranistin erarbeitete sich ein umfangreiches Repertoire, das Oper und Lied ebenso einschließt wie Musical und Jazz. Isabell gastierte an diversen Theatern sowie in der Münchner Philharmonie, im Konzerthaus Berlin, beim Eröffnungsfest der Salzburger Festspiele, bei den Opernfestspielen der bayerischen Staatsoper und im Nationaltheater des indischen Delhi.

Sie unterrichtete 14 Jahre an der Universität Augsburg und agiert als künstlerische Betreuerin der Stipendiaten von Yehudi Menuhins „Live Music Now“, einer internationalen Organisation für begabte junge Musikerinnen und Musiker.

Beim Münchner Rundfunkorchester tritt die facettenreiche Künstlerin immer wieder als Solistin mit Filmmusik in Erscheinung, ebenso mit den Berliner Symphonikern. In der Kinoproduktion „Bully Parade – der Film“ von Michael Bully Herbig ist ihre Stimme ebenfalls zu hören



## GEOFFREY ABBOTT

Geoffrey Abbott ist gebürtiger Brite. Er studierte in Birmingham and London und ging 1981 als Repetitor nach Deutschland.

1986 kam er als Leiter der Schauspielmusik nach Augsburg. Er war musikalischer Leiter vieler Produktionen nicht nur in Augsburg sondern auch an Theatern wie u.a. der Komödie im Bayerischen Hof, der Wiener Volksoper und dem Theater am Kurfürstendamm.

Die Musik um Brecht fasziniert ihn seit eh und je. Er hat für ein Opera Handbook über Die Dreigroschenoper recherchiert und geschrieben, Meisterklassen für Brecht-Sänger im In- und Ausland gegeben, auch mit Gisela May zusammen und war regelmäßig im Programm des Augsburger Brechtfestivals als musikalischer Leiter und als Klavierbegleiter vertreten.

Im Ruhestand nach langjähriger Tätigkeit als Dozent am Augsburger Konservatorium bzw. an der hiesigen Musikhochschule hat er noch einen Lehrauftrag am Leopold Mozart Zentrum für Korrepetition.



### Vorschau auf die nächste ROKOKOSAAL SOIREE:

23.4.2023, 17 Uhr: Lions Preisträger Konzert – Lions Club Augsburg Elias Holl  
Klassik meets Jazz: Eva Kotar, Saxophon; Klavier, NN.

## Sponsoren der ROKOKOSAAL-SOIREEN:

**Wiedemann**

Walter Wiedemann, Fleischereibedarfs GmbH & Co.KG  
Groß- und Einzelhandel für Metzgerei- u. Gastronomiebedarf  
>> sorgt für das leibliche Wohl nach dem Konzert

  
C. BECHSTEIN CENTRUM  
AUGSBURG

C. Bechstein Centrum Augsburg GmbH  
>> sponserte die Stimmung des Flügels

**FRIENDS**

**FRIENDS** | Menschen Marken Medien  
>> kümmert sich kreativ und zuverlässig um unser Marketing

Eine Veranstaltung des Seraphin-Trio mit freundlicher Unterstützung der Konzerte im Fronhof